

S a u s i t z i s c h e s

M a g a z i n,

Neuntes Stück, vom 15^{ten} May, 1782.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Johann Friedrich Fickelscherer.

I.

I. Schluß der Recension von der Prager deutschen Bibel-
Ausgabe von 1781.

Da die Hrn. Verf. des Vorberichts eingestehen, daß sie, unter der von ihnen gemachten Einschränkung, Dietembergers Bibel zum Grunde gesetzt; so will ich, ehe ich von den Erklärungen, Vorreden und dem Texte der Prager Ausgabe Proben vorlege, von der Dietembergischen einige litterarische Nachrichten voraussetzen.

Dietemberger, so finde ich seinen Namen auf einer Ausgabe von 1556. in Fol. Cöln bey Joh. Quentels Erben gedruckt, angegeben, ist in dem Flecken Dietenberg, im Erzbisth. Maynz gebohren worden; war ein Prediger, Mönch und Doctor der Theologie; und starb zu Maynz 1534. In dem angezogenen Jahr, noch vor seinem Tode, trat seine Bibel-Ausgabe in Folio ans Licht; der mehrere in den Jahren 1550. 56. 62. 64. u. s. m. gefolgt sind, welche J. Le Long in seiner Bibl. Sac. Part. I. p. 329. angemerket hat. Ich habe die erste Ausgabe von 1534. nie gesehen, ihre Wirklichkeit aber aus des sel. Ecclesiast. in Breslau Weinisches Catalogo kennen gelernt. Die Ausgabe von 1556. habe eine Zeitlang benützt, doch vor einigen Monaten wieder zurück gegeben müssen. Ich will eins und das andre aus der vom erst gedachten Exemplar entworfenen Beschreibung, Auszugweise, doch ohne die Dietembergische Orthographie bezubehalten, bekannt machen. Dietemberger giebt diese Arbeit weder in der Zuschrift an den Cardinal und Kurfürsten zu Maynz, Albrecht
K
Mark